

Stargate - New Legend

Stargate - Fremde Welte

Von Seto_Kaiba

Prolog: Was bisher geschah

Der Erzähler nahm langsam Platz und leerte noch schnell sein Bierchen, das ihm Selmak spendiert hatte, bevor er mit der Geschichte begann...

Wir schreiben das Jahr... ach verreck, interessiert doch sowieso Keinen.... auf jeden Fall, wir schreiben irgendein Jahr. Diese Geschichte spielt an einem fernen, fernen, unerreichbaren Ort, und ist doch hier... in einem fernen Paralleluniversum, ja, was wäre wenn....

Dabei begann der Erzähler leicht zu grinsen, bevor er mit seiner eigentlichen Erzählung begann.

Hätte man 1928 gewusst, welche Probleme uns heute erwarten würden, hätte man das Stargate sofort wieder vergraben, doch da wir es nicht besser wussten, machten wir es nicht. Das Tor wurde sofort nach Amerika gebracht, wo es von Wissenschaftlern untersucht wurde, bis 1940 das Militär versuchte, den Ring als mögliche Waffe zu benutzen, doch auch das schlug fehl.

Erst 1990, 50 Jahre später, gelang es dem zivilen Wissenschaftler Dr. Jackson, die wahre Bedeutung des Sternentors zu lüften und so gelang es den Amerikanern, das erste Wurmloch zu einem anderen Planeten, namens Abydos, zu öffnen. Das Team, welches unter der Führung von Col. O'Neill zu dem Planeten geschickt wurde, traf dort zum ersten Mal auf die Goa'uld und zwar auf Ra. Nach einem erbitterten Kampf wurde Ra am ende schließlich durch eine mit Naquadah verstärkte Atombombe getötet. Durch dessen Tod wurde eine Kettenreaktion ausgelöst, die Jahre später das Schicksal der gesamten Galaxis bestimmen sollte. Nachdem O'Neill und die restlichen Überlebenden, außer Jackson, der auf Abydos zurückblieb, wieder auf der Erde waren, wurde das Programm eingestellt und das Tor und alle Computer wurden dann in den Cheyenne Mountain Komplex verlegt, wo das Tor über die Jahre nicht mehr benutzt wurde.

Bis 1997 das Tor von außerhalb angewählt wurde und der Goa'uld Apophis einen weiblichen Soldaten kidnappte. Erst dachte man, das es sich um Abydos handelte, aber nachdem man dorthin wieder O'Neill mit einem neuen Team hinschickte, fand man eine Kartusche mit verschiedenen Gateadressen und von da an, wussten die

Menschen, das es noch viele andere Welten gab, die man durch das Tor erreichen konnte. Das war die Wiedergeburt des Stargate-Programms und im Laufe der nächsten Jahre traf man auf verschiedene Völker, manche waren den Menschen freundlich, aber es gab auch Rassen, die ihnen Feindlich gesonnen waren, aber die größte Bedrohung ging noch immer von den Goa'uld aus, aber durch die Asgard und die Tok'ra hatten die Menschen wichtige Verbündete gefunden und so eine Art Gleichgewicht entstand.

Das Gleichgewicht der Mächte wurde aber gestört, als eine Finstere Macht aus ihrer Verbannung zurückkehrte, ein verstoßener Systemlord namens Anubis. Doch zu allem Übel hatten sich seine Fähigkeiten verbessert und er besaß Wissen das Wissen der Antiker, welches er sich angeeignet hatte, als er aufgestiegen war. Heute steckt er zwischen den Welten, was ihn noch gefährlicher macht, als jemals zuvor und er begann einen gnadenlosen Feldzug der die ganze Galaxie über zwei Jahre in Angst und Schrecken versetzte. Anubis Eroberungsfeldzug fand in der Umlaufbahn der Erde sein Ende, als O'Neill und sein Team in der Arktis den Antiker Außenposten fanden und dessen Waffensysteme aktivierten, die die Flotte von Anubis vollständig vernichtete.

Aber durch diesen Angriff wurden die anderen Nationen auf das Programm aufmerksam, was dazu führte, das die Amerikaner die anderen Regierungen über das Stargate-Programm zu informieren, was zu starken Auseinandersetzungen führte, welches Land nun über das Stargate entscheiden soll. Am Ende kam man überein, da im Antiker Außenposten die Koordinaten von Atlantis, der sagenumwobenen Antikerstadt, gefunden wurden. Das war die Geburt des Internationalen Atlantis-Programms wo man das Expeditions-Team in die Pegasus-Galaxie entsandte. Leider traf das Team dort auf die Wraith, einer noch gefährlicheren Rasse als die Goa'uld. Zu allem Überfluss stellte sich heraus, das Anubis noch immer am Leben war und sich mit den Wraith verbündete, wodurch sie die Möglichkeit erhielten, in unsere Galaxie zu kommen.

Aber das war noch das kleinste Problem der Menschen, denn SG-1, welches nun von Lt. Col. Mitchell kommandiert wurde, brachte unbeabsichtigt die Ori in unsere Galaxie, welche nun ebenfalls versuchten unsere Galaxie zu erobern.

Heute, 13 Jahre nachdem das Stargate-Programm ins Leben gerufen wurde, befindet sich unsere Galaxie und die Pegasus-Galaxie in einer Art Intergalaktischem Krieg. In der Pegasus-Galaxie kämpfen die Menschen gegen Anubis und die Wraith und in unsere Galaxie kämpfen sie gegen die Ori, die Goa'uld und gegen vereinzelt Wraith. Wer glaubt das dies nicht mehr zu übertreffen ist, irrt sich gewaltig. Denn ohne Vorwarnung griff ein unbekannter Feind in diesen Krieg ein, der mächtiger war, als alles bislang bekannte und der gleich gegen jeden in den Krieg zog.

War dies der Anfang vom Untergang der Galaxie oder bestand noch eine kleine Hoffnung auf den endgültigen Frieden? Wer wird am Ende Überleben und wer wird am Ende untergehen? Der Ausgang des Krieges stand nun offen und jede Seite wird verbissen um den Sieg kämpfen.